

Inhaltsverzeichnis

	Baubeschreibung	3
	Allgemeine Vertragsbedingungen	7
	Zusätzliche technische Vertragsbedingungen - ALLGEMEIN	8
	Zusätzliche technische Vertragsbedingungen - METALL- UND VERGLASUNGSARBEITEN	11
	Anlagen	14
	Referenzen	15
01	Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten	16
02	Außentüren und Festverglasung	19
03	Drückergarnituren und Schriftzug	31
04	Absturzsicherungen	35

Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben



Fotos: Bestandsgebäude Altmarkt 11a vor Rückbau

Fortsetzung von vorheriger Seite



Foto: Baulücke nach Rückbau des Bestandsgebäudes



Foto: Baustelle 26.11.2025

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

1. Ausgangslage - Reinichens Gut

Das Bestandsgebäude befand sich in Hohenmölsen in unmittelbarer Nähe zum Altmarkt, zum Rathaus und zur Stadtkirche. Das Gebäude Altmarkt 11a ist Teil des ehemaligen „Reinichens Gut“ in Hohenmölsen.

Aus Gründen der Nutzbarkeit, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit wurde sich für die Abtragung des Bestandsgebäudes und die Errichtung eines Ersatzneubaus entschieden. Der Neubau wird in gleicher Kubatur errichtet, das historische Gewölbe im EG neu interpretiert und wieder hergestellt. Der Keller unter dem nördlichen Gebäudeteil wird verfüllt.

2. Nutzungs- und Maßnahmenbeschreibung

Bestandskeller:

- Hausanschluss wird vom Bestandskeller in den neuen HAR-Raum verlegt
- der Bestandskeller wird verfüllt und die Bestandsfundamente bis Baubeginn ausgehoben

Erdgeschoss:

- Errichtung des Neubaus im WDVS-System
- im hinteren, unbelichteten Gebäudeteil befinden sich das Treppenhaus, Aufzug, WCs und Nebenräume - diese Räume können separat erschlossen werden (z.B. bei Hoffesten)
- Zugang zum Nachbargebäude bleibt erhalten, Einbau einer Bautür - während der Baumaßnahme wird der Zugang außerhalb der Bauzeiten (Mo-Fr ab 16 Uhr und Sa-So ganztägig) durch den Verein 3 Türme genutzt
- der Gewölbesaal wird in seiner Kubatur wieder hergestellt, die 4 Sandsteinsäulen aus dem Bestandsbau werden aufgearbeitet, statisch ertüchtigt und wieder eingebaut. Der Saal erhält drei bogenförmige verglaste Öffnungen in Richtung Hof
- der Hausanschluss-Raum befindet sich im Anschluss an die Nachbargaragen (Westseite)

Obergeschoss:

- im hinteren Gebäudeteil befinden sich WC's, Putzmittelraum, Lager und Aufenthaltsraum
- der zentrale Raum über dem Gewölbesaal wird zukünftig als Büro- und Vereinsraum genutzt
- der vordere Raum zum Altmarkt wird multifunktional als Besprechungsraum bespielt, zum Altmarkt zeigen zwei (anleiterbare) Fenster

Dachgeschoss:

- im Dachgeschoss befindet sich ein Tanzraum mit Nebenräumen - 2 Garderoben, Aufenthaltsflur, Teeküche
- über eine kleine Treppe in Form eines Einbaumöbels erreicht man die offene Empore mit Lagerraum
- zum Altmarkt zeigen zwei (anleiterbare) Fenster, zum Hof werden drei Pulldachgauben aufgesetzt, nach Westen mehrere Dachfenster und eine PV-Anlage

Dachraum:

- Das Gebäude erhält ein klassisches Satteldach mit drei Pulldachgauben (Ostseite) und Dachflächenfenstern (Westseite)
- Der Dachraum bleibt bis zum First offen, das Dachtragwerk ist teilweise sichtbar
- Die Empore ist offen und wird über eine kleine Treppe vom Tanzraum aus erschlossen

Fassade:

- die Fassade des Hauptgebäudes erhält einen strukturierten Putzanstrich, die Fenster sind mit Putzfaschen umrandet
- die 3 Gauben auf der Ostseite werden fassadenbündig gesetzt, es gibt keine Dachüberstände

Eine Begehung des Grundstücks wird vor Angebotsabgabe empfohlen.

3. Termine und Fristen

Ausführungsbeginn: **14. KW 2026 (in Abhängigkeit Baufortschritt Rohbau- und Dachdeckerarbeiten)**

Ausführungsende: **5. KW 2027 (je nach Baufortschritt kommt es zu Unterbrechungen)**

4. Baubegehung vor Angebotserstellung

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Vor Abgabe eines Angebotes, sollte sich der Bieter über eventuelle kostenbeeinflussende Gegebenheiten, den in den Positionen beschriebenen Maßnahmen umfassend vor Ort, auch gern mit der örtlichen Bauüberwachung informieren. Die Möglichkeiten zur Baustelleneinrichtung und Zuwegung können diskutiert werden. Durch fehlende Baubegehung im Vorfeld, werden spätere Forderungen zurückgewiesen.

Terminvereinbarung: Stadt Hohenmölsen, Markt 1, Herr Dornblut/ Frau Klanke
Objekt vor Angebotsabgabe angesehen:

Ja/ Nein _____ (Unterschrift)

Allgemeine Vertragsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen nach VOB Teil C in der bei der Angebotsabgabe gültigen Fassung sowie die jeweiligen geltenden DIN- Normen der Einzelgewerke.

Die Abgabe des Angebots erfolgt ohne Kosten oder sonstige Verbindlichkeiten für den Auftraggeber.

Der Bieter hat das Leistungsverzeichnis vollständig auszufüllen.

Nicht vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnisse können bei der Vergabe nicht berücksichtigt werden.

Pauschalangebote sind nicht zulässig!

Alle abzugebenden Preise sind mit Tinte, Tintenstift oder Schreibmaschine in Zahlen einzusetzen.

Sämtliche Preise verstehen sich soweit im LV nicht anders angegeben - einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen und aller Lieferungen von Materialien, um die Leistung ausführen zu können.

Die neuesten Richtlinien, Regeln, VOB, DIN-Vorschriften sowie die aktuelle EnEV sind einzuhalten.

Die Einzelpositionen verstehen sich inklusive Lieferung, Materialkosten und Einbau, soweit nichts anderes beschrieben. Ferner sind einzukalkulieren:

- Leistungen und Nebenleistungen die sich für eine Pos. zwangsläufig ergeben z.B. erforderliche zusätzliche Maßnahmen bei Gefahr, etc., falls nicht gesondert ausgeschrieben.

- Schützen vorhandener, sichtbarer Bauteile.

- Kontinuierliches Sauberhalten der Baustelle.

Für Befestigungsmittel sind mindestens korrosionsgeschützte Werkstoffe zu verwenden.

Für Befestigungsmittel, die der Witterung ausgesetzt sind, müssen korrosionsbeständige Werkstoffe verwendet werden.

Für Bauteile bzw. Gegenstände die vom rechten Winkel abweichen (z.B. Schrägschnitte) gibt es nur Zuschläge, wenn diese in den Positionen ausdrücklich erwähnt sind - ansonsten ist eine solche Zulage in die Pos. einzukalkulieren - oder vom AN ergänzend aufzuführen.

Maßkontrollen am Bau sind durchzuführen.

Auf evtl. Differenzen oder planerische Abweichungen ist der Architekt sofort aufmerksam zu machen.

Massenänderungen und voraussichtliche Mehrkosten sind der Bauleitung umgehend vor Ausführung schriftlich per Mail oder Fax anzuzeigen.

Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Bautagesberichte zuführen mit folgenden Angaben - Zahl der am Tag anwesenden Mitarbeiter (Berufsbezeichnung und Namen z.B. Facharbeiter Müller).-

am Tag ausgeführte Arbeiten- am Tag eingebautes/verwendetes Material- Angaben zum Terminplan- Angaben zum Wetter (z.B. Regen, Frost etc.)

Die Berichte sind der Bauleitung arbeitstäglich spätestens wöchentlich zur Baubesprechung zum Gegenzeichnen vorzulegen.

Bei Nichteinhaltung werden strittige Punkte zu Gunsten des AG entschieden.

Stundenlohnarbeiten siehe besondere Hinweise am Ende der LVs. Stundenlohnarbeiten sind im Vorfeld anzumelden, ansonsten erfolgt keine Vergütung.

Der Auftragnehmer hat die Durchführung seiner Arbeiten nach Terminplan so vorzunehmen, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.

Abweichungen vom Terminplan sind der Bauleitung sofort schriftlich mitzuteilen. Anmelden von Bedenken:

Der Auftragnehmer hat vor Beginn seiner Arbeiten zu prüfen, ob die vorgesehene Ausführung sich für die Durchführung seiner Leistung eignet.

In diesem Zuge ist auch die Eignung des Bestandes bzw. die Leistung der Vorgewerke zu prüfen.

Bedenken sind dem Auftragnehmer unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma pro Gewerk auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen.

Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

HINWEIS zur Beachtung für alle Gewerke:

Sämtliche Positionen, die nicht im Nachhinein nachvollzogen werden können, oder nicht den vorliegenden Planunterlagen entnommen werden können, müssen vor Ausführung mit dem Bauleiter auf gemessen werden. Ansonsten erfolgt keine Vergütung.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Allgemein

Nachfolgende ZTV Allgemein gelten für alle Gewerke, soweit diese in den jeweiligen Leistungsbereich eingreifen:

1 Allgemeine Hinweise

Für nachfolgend beschriebene Leistungen gelten die Verarbeitungsvorgaben und Einbauanweisungen der Hersteller für die eingesetzten Baustoffe, -elemente und -produkte, die Publikationen der im jeweiligen Fachbereich allgemein anerkannten Verbände und der sonstigen Herausgeber von Richtlinien, Merkblättern, Empfehlungen etc. in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als vereinbart.

Im Fall von Widersprüchen gilt die weiterreichende bzw. qualitativ höherwertige Anforderung als vereinbart.

Alle für ein Bauteil oder Bauelement erforderlichen Bestandteile sind aus dem System eines Materialherstellers zu beziehen und als durchgängige Produktlinien anzubieten.

Alle Bauteile ähnlicher Art und Lage müssen aufeinander abgestimmte Oberflächen, Farbtöne, Falzgeometrien, Kantenausbildungen, Beschläge etc. aufweisen, um eine gestalterische Durchgängigkeit zu gewährleisten.

2 Baustelleneinrichtung

2.1 Flächen der Baustelleneinrichtung

Abweichend zu VOB/B § 4 Absatz 4 stellt der AG dem AN nur soweit ausdrücklich benannt und zugesagt Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung. Vorhandene und verbleibende Bauteile und Anlagen, wie etwa Nachbarbebauungen, sind betriebsfähig zu erhalten. Der AG behält sich vor, die Nutzungsgenehmigung für den AN für die zur Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellten Flächen zu widerrufen, wenn dies aus Gründen des Bauablaufs erforderlich wird.

2.2 Zusätzlicher Flächenbedarf für die Baustelleneinrichtung

Der AN überprüft vor Angebotsabgabe, ob er für die Durchführung der an ihn beauftragten Leistungen zusätzlich zu den vom AG etwaig zur Verfügung gestellten Flächen weitere Baustelleneinrichtungsflächen für Verkehr, Zuwegung, Logistik, Lagerung oder Personalunterkünfte benötigt. Werden private Flächen wie Nachbarland und/oder öffentliche Flächen wie Straßen und Wege zusätzlich als Einrichtungsfläche vom AN benötigt, so trägt der AN sämtliche erforderlichen Beantragungen, Abstimmungen, Gebühren und sonstigen Kosten sowie die anfallenden Nutzungsgebühren.

2.3 Wiederherstellung Baustelleneinrichtungsfläche

Der AN hat nach Beräumung die Baustelleneinrichtungsfläche wieder in den vorgefundenen Zustand zu versetzen, Leitungen und Fundamente des AN sind zu entfernen.

2.4 Anschlüsse für die Baustelleneinrichtung

Der AG stellt dem AN bereits am Baugrundstück vorhandene Anschlüsse zur Verfügung. Sind keine Anschlüsse vorhanden oder reichen deren Kapazitäten für den Baustellenbetrieb des AN nicht aus, so versorgt sich der AN im Rahmen seiner Leistungen eigenständig mit allen erforderlichen Medien, Anschlüssen und Verteilungen.

2.5 Feuerwehzufahrten/Fluchtwege

Die Feuerwehzufahrts- und erforderlichenfalls Umfahrmöglichkeit ist vom AN in erforderlichem Umfang über die Dauer der Bauzeit zu gewährleisten. Ebenfalls freizuhalten sind alle Flucht-/Rettungswege.

2.6 Arbeitsgerüste

Arbeitsgerüste für Arbeiten über 2,00-4,00 m über OKF sind vom AN im Rahmen seiner Leistungen mit vorzusehen, soweit solche Arbeitshöhen aus den Ausschreibungsunterlagen erkennbar sind.

2.7 Sicherungs- und Schutzmaßnahmen

Der AN schützt die übrigen Bauausführenden vor allen aus seinen Tätigkeiten herrührenden Gefahren durch (Absturz-)Sicherungen, Abschränkungen, Markierungen etc. Die vom AN diesbezüglich auszuführenden Leistungen verstehen sich einschließlich Aufbau, Vorhaltung, Unterhalt, regelmäßiger Kontrolle und Instandsetzung sowie Rückbau nach Beseitigung der Gefahr bzw. nach Aufforderung durch den AG. Eine verlängerte Vorhaltung bis zu 4 Wochen über den Tätigkeitszeitraum des AN hinaus ist hierbei vorzusehen.

2.8 Bauzwischen- und Montagezustände

Alle für den AN zum Angebotsabgabezeitpunkt erkennbaren Leistungen für Provisorien, Bauzwischenzustände und Montagezustände, die er zur Erbringung seiner Leistungen benötigt, sind Bestandteil der Leistungen des AN. Hierzu zählen neben Hilfsmitteln und -gerüsten auch Verstärkungen und Dimensionierungen von Bauteilen für Belastungen während des Transports oder der Montage.

3 Bauzustandsdokumentation

Der Zustand vor Beginn der Baumaßnahme und nach Abschluss der Bauarbeiten wird gemeinsam von AG und AN aufgenommen und ist vom AN fotografisch zu dokumentieren.

Bei jeglichen Beschädigungen an Fläche, Bauteilen, baulichen Anlagen und Versorgungsleitungen, die durch den Baubetrieb verursacht wurden, wird unterstellt, dass der AN sich **schadensverursachend** verhalten hat.

Insofern stellt der AN den AG von jeglicher Haftung für Schäden am Eigentum Dritter, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Arbeiten des AN entstanden sein könnten, frei.

4 Prüfungen, Abnahmen, Gebühren

4.1 Prüfungen und Abnahmen

Der AN veranlasst und koordiniert sämtliche noch nicht erfolgten bzw. noch ausstehenden behördlich oder öffentlich-rechtlich geforderten Nachweise, Prüfungen und Abnahmen für die von ihm erbrachten Bauleistungen. Alle hierbei entstehenden Aufwendungen für Prüfgebühren, Prüfkörper, Laborversuche etc. sind vom AN zu tragen. Dies betrifft auch und insbesondere Prüfungen, die behördlicherseits zur Abnahme des Gebäudes gefordert werden. Der AN ist für die Rechtzeitigkeit der Veranlassung

Fortsetzung von vorheriger Seite

der Prüfungen verantwortlich.

Nach Anmeldung durch den AN erfolgt die Einladung zur Abnahme der erbrachten Bauleistungen schriftlich durch den AG.

4.2 Zustimmungen im Einzelfall (ZiE)

Der AN verwendet ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene (ABZ) oder bauaufsichtlich geprüfte (ABP) Baustoffe und -elemente oder solche mit CE-Konformitätserklärung des Herstellers. Sind solche Baustoffe oder -elemente in Ausnahmefällen nicht verfügbar, so ist der AN für den Nachweis der Rechtmäßigkeit der Ausführung verantwortlich. Soweit hierfür eine Zustimmung im Einzelfall (ZiE) erforderlich ist, besorgt der AN diese. In diesem Fall ist es Sache des AN, die ZiE terminlich zu koordinieren und alle entstehenden Kosten und Gebühren für Versuche, Berechnungen, Gutachten, Prüfungen/Versuche und Genehmigungen zu tragen.

5 Reinigung

Der im gesamten Baustellenbereich anfallende Schutt und Abfall ist von jedem AN sortenrein zu sammeln und umgehend abzufahren. Alle durch den Baubetrieb verursachten Verschmutzungen im öffentlichen Bereich, auf den Nachbargrundstücken und auf dem Baugelände sind sofort zu beseitigen.

Der AN wird am Ende jeder Arbeitswoche seinen Arbeitsbereich in besenreinen Zustand versetzen. Kommt der AN seiner Verpflichtung nicht nach, ist der AG berechtigt, diese Leistung auf Kosten des AN zu veranlassen. Der AN ist verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzungen zu ergreifen.

6 Bauausführung/Leistungsumfang

6.1 Schnittstellen

Jegliche Bauleistungen, -stoffe und -elemente des AN, die als Vorleistung oder Einbausituation für Leistungen anderer (Nach)Unternehmer dienen, sind rechtzeitig vor Ausführung in Bezug auf die Herstellung der zugelassenen Einbaubedingungen vom AN zu prüfen.

Insoweit fordert der AN unaufgefordert von den anderen Gewerken deren Zulassungen, Prüfzeugnisse und Montageanleitungen ab, um in seinem Gewerk die Einbaubedingungen einbauanleitungsgerecht herstellen zu können.

Soweit der AN Leistungen erbringt, an die erkennbar Leistungen anderer (Nach-)Unternehmer angearbeitet werden sollen und die hierfür nicht geeignet sind, trägt der AN die Aufwendungen zur - auch nachträglichen - Herstellung der zulassungskonformen Einbaubedingungen.

6.2 Vorleistungen

Soweit Vorleistungen zur beschriebenen Leistung angegeben sind, gelten diese als bauseitige Schnittstelle zur zu erbringenden Leistung des AN. Der AN erbringt alle erkennbar oder üblicherweise nötigen Vorbehandlungen, Zwischenschritte, Beschichtungen, Untergrundvorbehandlungen usw., um auf der im Leistungspositionstext beschriebenen Leistung aufbauen zu können im Rahmen seiner Leistung.

6.3 Anpassungen

Der AN erbringt sämtliche Anpassungen für Schräganschnitte, schiefwinklige Ausführungen, nicht rechteckige Konstruktionen usw. als Bestandteil seiner Leistung, soweit diese aus den Ausschreibungsunterlagen erkennbar sind oder solche Leistungen in der Beschreibung erwähnt werden. Gleichfalls sind sämtliche Bestandskonstruktionen, auch solche mit unregelmäßigem Verlauf, anzuarbeiten, soweit dies zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe erkennbar ist.

6.4 Aufmaß und Maßabweichungen

Tatsächliche bauliche Abweichungen von in den Planungen angegebenen gleichartigen, wiederkehrenden Maßen berechtigen den AN diesbezüglich nicht zur Geltendmachung von Mehraufwendungen. Kalkulationsgrundlage ist insofern ein örtliches Aufmaß mit differierenden Maßen für gleichartige Bauteile oder Öffnungen.

6.5 Demontagen/Erneuerung

Sind Leistungen als Demontageleistung oder als Erneuerung bereits bestehender Bauteile oder -leistungen beschrieben, so ist der Aufwand für eine geordnete, weitestgehend zerstörungsfreie Demontage und Entsorgung Bestandteil der Leistungen des AN.

7 Bautagesbericht

Der AN hat täglich Bautagesberichte zu führen und dem AG wöchentlich abgestimmt zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung, die Abrechnung und die terminlichen Auswirkungen des Auftrages von Bedeutung sein können. Über besondere Vorkommnisse ist der AG zusätzlich täglich zu informieren.

8 Stundenlohnarbeiten

8.1 Abforderung von Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anweisung des AG auszuführen. Für nicht ausdrücklich abgeforderte Stundenlohnarbeiten besteht keinerlei Vergütungsanspruch des AN.

Nach Ausführung sind die vollständigen Stundenzettel innerhalb einer Woche, unter Angabe des Namens und Berufsbezeichnung des Arbeiters, der ausgeführten Arbeiten und ggf. Materialaufstellung, der Bauleitung vorzulegen.

Sie gelten erst nach Bestätigung und Unterschrift durch die Bauleitung als anerkannt. Die Stunden sind im Bautagebuch einzutragen. Eine Abzeichnung des Bautagebuches bedeutet keine Anerkennung der Stunden.

8.2 Später verdeckte oder untergegangene Leistungen

Werden Leistungen in Form von Stundenlohnarbeiten erbracht, die später nicht mehr nachvollziehbar sind (Abbruchleistungen, später überdeckte Leistungen), so sind vom AN geeignete Maßnahmen zur Dokumentation der erbrachten Leistung zu ergreifen, beispielsweise eine Fotodokumentation mit Handkamera. Kann der AN seinen Vergütungsanspruch mangels Beleg über die Leistungserbringung nicht belegen, so entfällt die Vergütung!

8.3 Vergütung von Stundenlohnaufwendungen

Vergütet werden die tatsächlich am Arbeitsplatz anfallende Arbeitszeit, verwendetes Material für diese Leistungen (nach LV oder

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

nachrangig Tagespreis des Baustoffhandels).

Eine Einrechnung der Stundenlohnarbeiten in die LV-Summe (Angebot bzw. Auftrag) berechtigt nicht zur Ausführung dieser Arbeiten. Die Leistungen sind als Eventualposition zu verstehen und können ggf. auch unausgeführt bleiben, in diesem Fall erfolgt dann keine Abrechnung.

9 Abrechnung

Sämtliche Rechnungen sind **einfach** mit einem, dem Bautenstand entsprechenden aktuellen und nachvollziehbaren Aufmaß

(g.g.f. mit Skizzen/ Plänen ergänzt) zu stellen. Alle Rechnungen werden mit Rechnungsanschrift des Bauherrn, über die Bauleitung, eingereicht. Bei nicht vollständigen Rechnungen beginnt die Zahlungsfrist erst am Tage des Einganges der nachzureichenden Unterlagen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Schlosserbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Bauelementen aus Stahl.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Konstruktionssystem

Der Ausschreibung liegen die Konstruktionsmerkmale der Schüco Stahlssysteme - Jansen zugrunde. Die Profil-, Zubehör- und Beschlagsauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des System-Herstellers erfolgen. Werden im System / der Positionsbeschreibung Angaben zu den Ansichtsbreiten gemacht, so sind diese einzuhalten, und dürfen weder unter noch überschritten werden.

Normen - Richtlinien

Für die Auftragsabwicklung gelten:

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Kriterien für die Anwendung von Fenstern und Außentüren nach DIN EN 14351-1 und nach DIN 18055

Glas im Bauwesen nach DIN 18008,

VFF Merkblatt, Verband der Fenster- und Fassaden- Hersteller "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau".

EN 13830 für Vorhangfassaden (CE Kennzeichnung)

EN 13241 1 Tore ohne Feuer- Rauchschutzeigenschaften (CE Kennzeichnung)

Unfallverhütungs-Vorschriften.

Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt werden.

Werkstoff Stahl

Es sind kaltgewalzte oder kaltgezogene Präzisions-Stahl-Profile der Qualität S 235JR nach DIN EN 10027-1 oder höher zu verwenden. In der Ausführung Stahl galvanisch verzinkt (GV-GC) nach DIN EN ISO 50961 / bandverzinkt (Z) nach DIN EN 10147. Stahl-Bleche sind generell aus feuerverzinktem Blech nach DIN EN ISO 1461 oder in gleichwertiger Qualität auszuführen.

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN 55634 erfolgen.

Profilauswahl

Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers auszuwählen. Bei wärmegeämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.

Die Profile müssen die Lasten nach DIN EN 1991-1 sowie den NA (Nationalen Anhängen sicher abtragen.)

Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen.

Das Prinzip der Wärmedämmung ist bei Außenbauteilen für die gesamte Konstruktion einzuhalten.

Die Wanddicken aller tragenden Profilwandungen müssen mindestens 1,5 mm betragen.

Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (U_f) sind durch Messung / Berechnung nach DIN EN ISO 12412-2 nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (U_g) sind gemäß der Übergangsregelung des BmVbW aus den Eingruppierungen im Bundesanzeiger oder nach DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln.

Profilverbindungen

Die Verbindung der Profile in Gehrungs- und T-Stößen erfolgt durch Schweißung. Hierdurch werden kraft- und formschlüssige Übergänge geschaffen. Schweißverbindungen in Sichtflächen sind sauber zu verschleifen und zu verputzen.

Flügeldichtungen

Alle Dichtungsprofile müssen so angebracht sein, dass sie die Forderungen der verlangten Beanspruchungsgruppe für die Fensterkonstruktion dauerhaft erfüllen. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für Schüco Stahlssysteme - Jansen sind die in den Fertigungsunterlagen ausgewiesenen System-Dichtungen zu verwenden.

Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp - Fenster sowie PASK ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

Entwässerung der Konstruktion

Falze und Profilmuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden (Mikroklimatische Belastung).

Fortsetzung von vorheriger Seite

Beschläge

Für Schüco Stahlssysteme - Jansen sind die in den Fertigungsunterlagen ausgewiesenen Universal System-Beschläge zu verwenden. Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.

Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Flügelbänder, verdeckt liegend angeordnet werden.

Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden.

Farb- Beschichtung

Die Beschichtung der Stahl-Profile und/ oder -Bleche muss mit gütegesicherten Pulver- oder Nasslacken erfolgen. Die Beschichtung ist gemäß Vorgabe des Auftraggebers entsprechend den Anforderungen DIN EN ISO 12944-2 auszuführen. Dabei ist die Korrosivitätskategorie und die zu erwartende Nutzungsdauer zu gewährleisten.

Der ausführende Beschichtungsbetrieb für Aluminiumteile muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International. ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) die Richtlinien der GSB sind zu beachten und einzuhalten.

Für Stahlteile sind die Richtlinien der QIB bzw. Qualicoat anzuwenden.

Die Oberflächenbehandlung ist vor der Durchführung mit dem Beschichtungsbetrieb detailliert klarzulegen. Im Zweifelsfall sind im voraus entsprechende Musterecken als Probekörper zur genauen Beurteilung der geeigneten Oberflächenbehandlung anzufertigen.

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Mechanische Festigkeit der Türen in Flucht- und Rettungswegen für eine lange Gebrauchstauglichkeit bzw. Lebensdauer

Gemäß den Vorgaben des Leistungsverzeichnisses ist für die Stahlrahmentüren (RS, T 30, T 90 und Außentüren) eine hohe mechanische Festigkeit vorzusehen.

Durch die zu erwartenden Einwirkungen und Belastungen an den Türen, wird die Klasse 4 gemäß der Norm EN 1192 gefordert.

Die angebotenen Türelemente müssen die mechanische Festigkeit in der Klasse 4 (höchste Klasse) nach der Norm EN 1192 erreichen.

Mit Abgabe des Angebotes sind die entsprechenden Prüfzeugnisse (aller Türtypen) für die mechanische Festigkeit in der Klasse 4 durch eine anerkannte Stelle nachzuweisen.

Anforderungen an die Bauteile

Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den Anforderungen der jeweiligen Produktnorm zu erklären.

Die nach genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente.

Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.

Fenster nach DIN EN 14351-1

Fensterelement: U_w 1,3 W/(m²K)

Fensterelement Profilkombination: U_f 1,5 W/(m²K)

Glaswert nach DIN EN 673: U_g 1,0 W/(m²K)

Isolierglas-Abstandshalter: TPS schwarz yg 0,040 W/(mK)

Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719 Schallschutzklasse: II

Bewertetes Schalldämm-Maß R_w : 33 dB

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Außentüren nach DIN EN 14351-1

Türelement: U_d 1,8 W/(m²K)

Tür Profilkombination: U_f 2,2 W/(m²K)

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Glaswert nach DIN EN 673: Ug 1,0 W/(m²K)
Isolierglas-Abstandshalter: TPS schwarz yg 0,040 W/(mK)
Paneel-Abstandshalter: yg 0,20 W/(mK)
Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719 Schallschutzklasse: II
Bewertetes Schalldämm-Maß Rw: 33 dB

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Lastannahmen

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4
Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss
Windzone: II
Geländekategorie: IV
Horizontale Lasten (Nutzlasten) nach DIN EN 1991-1-1
Zusatzlasten mit: 1.0 KN/m
wirkend in: Brüstungshöhe

Oberflächenbehandlung und -Ausführung

Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders beschrieben, ist die Oberflächenbehandlung, Ausführung und der Farbton wie folgt auszuführen:

Korrosionsschutz der Stahlkonstruktionen

Ausführung gemäß dem VFF Merkblatt St. 01, Verband der Fenster- und Fassaden- Hersteller "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau".
Außenanwendung: Schutzdauer der Beschichtung nach DIN EN ISO 12944-1
Korrosivitätskategorie: C 3
Innenbereich: Schutzdauer der Beschichtung nach DIN EN ISO 12944-1
Korrosivitätskategorie: C 2

Bei sehr starker Korrosionsbelastung und langer Schutzdauer und bei Sonderbelastungen ist die Beschichtung der Bauteile jeweils im Einzelfall festzulegen.

Beschichten von Elementen aus vorkonservierten Profilstahlrohren

Fertigung der Elemente mit Profilen aus schmelztauchveredeltem Bandstahl "Z" (Verzinkung den Qualitäten Z275 bzw ZF100). Beschichtung gem. DIN EN ISO 12944-1-7 und VFF Merkblatt St. 01, Verband der Fenster- und Fassaden- Hersteller "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau".

Farbton: RAL / DB nach Wahl des AG Pulverlackierung

Anlagen

Anlage 1: Bauablaufplan

Anlage 2: Lageplan M1:200, Grundrisse, Ansichten, Schnitte M1:50, Detail M1:5

Anlage 3: Fensterliste

Anlage 4: Türliste

Referenzen

- Abgabe von mind. 3 Referenzen
- Erbrachte Leistungen vergleichbar mit den im LV beschriebenen Leistungen
- Zeitraum: Ausführung innerhalb der letzten 10 Jahren
- Angabe Bauvorhaben, Bauherr und Kontaktperson
- Ausführung von 2-flg Außentüren mit Stahlrahmen und großflächiger Verglasung
- Ausführung von Metall-Innentüren im gehobenen Objektbau

01 Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten

01.01 Baustelleneinrichtung

Einrichten, Vorhalten während der gesamten Bauzeit und Räumen der Baustelle nach Abschluss der Metallbauarbeiten. Einschließlich Wiederherstellung aller betroffenen Bereiche sowie Entfernung von Provisorien und Verunreinigungen.

In den Pauschalpreis sind folgende Leistungen einzurechnen:

- Herstellen und Vorhalten der erforderlichen Lager- und Arbeitsbereiche für Außentüren und Geländer, einschließlich notwendiger Umsetzungen entsprechend dem Baufortschritt.
- Baustellenunterkünfte und Lagercontainer, sofern erforderlich und in der notwendigen Anzahl.
- Bereitstellung aller notwendigen Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel für die fachgerechte Ausführung der Metallbauarbeiten.
- Verteilung von Baustrom und Bauwasser ab dem vom Auftraggeber bereitgestellten Übergabepunkt des Auftragnehmers.
- Sämtliche Neben- und Betriebskosten, die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Metallbauarbeiten erforderlich sind; insbesondere Einmessarbeiten, soweit nicht separat gemäß DIN 18299 ausgeschrieben.
- Schutz- und Sicherungsmaßnahmen zum Schutz der vorhandenen Bausubstanz, Bauteile und Oberflächen, z. B. Folienabdeckungen, Malervlies, Kantenschutz sowie Staub- und Schmutzschutzmaßnahmen.
- Sicherung und Unterhaltung der Verkehrswege auf dem Grundstück, im Gebäude sowie auf Zufahrten und öffentlichen Gehwegen, einschließlich Reinigung aller durch die Arbeiten verschmutzten begeh- und befahrbaren Flächen.

Die Bereitstellung der Flächen für die Baustelleneinrichtung erfolgt durch den Auftraggeber. Der Baustelleneinrichtungsplan ist vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Vorhaltung: gesamte Bauzeit

1,000 psch

01.02 Werkplanung Hauseingangstür

Erarbeiten der Werkplanung für nachfolgend beschriebene Hauseingangstür (Position 02.01).

Türmaße (Rohbaumaß): Breite 151 cm × Höhe 226 cm

Türtyp: 2-flügelige Stahl-Außentür, Einbruchhemmung RC 2, Notausgangsfunktion

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Ausarbeitung der konstruktiven und gestalterischen Details gemäß Entwurfs- und Ausführungsplanung
- Erstellung Werkplanunterlagen (Detailzeichnungen, Schnittdarstellungen, Konstruktionsangaben, Beslags- und Profilverfestigungen, Oberflächen- und Materialdefinitionen)
- Darstellung aller Anschlusssituationen an Baukörper, Abdichtungen, Befestigungen und Schnittstellen zu angrenzenden Gewerken (insbesondere WDVS, Bodenaufbau, Bodenschwelle)
- Berücksichtigung sämtlicher technischer Anforderungen (z. B. Brand-, Schall-, Wärme- und Einbruchschutz, Barrierefreiheit, Sicherheitsanforderungen, Antipanikfunktion nach DIN EN 179)
- Abstimmung aller Entwürfe, technischen Angaben und konstruktiven Lösungen mit Bauleitung und Bauherrschaft

Erst nach schriftlicher Freigabe der Werkplanung durch die Bauherrschaft darf mit der Fertigung begonnen werden.

Sämtliche Nebenleistungen, Abstimmungen, Überarbeitungsstände und erforderliche Anpassungen bis zur Freigabe sind in dieser Position enthalten.

Einbauort: T 0.01, Hauseingangstür

Fortsetzung von vorheriger Seite

		1,000 psch	
--	--	------------	--	-------

01.03	Werkplanung Stahl-Außentür, Rundbogen, 1-flügelig Erarbeiten der Werkplanung wie Pos. 01.02 (Werkplanung Hauseingangstür T 0.01) für die in Pos. 02.03 beschriebene einflügelige Stahl-Rundbogen-Außentür T 0.08.			
-------	---	--	--	--

		1,000 psch	
--	--	------------	--	-------

01.04	Werkplanung Stahl-Außentür, Rundbogen, 2-flügelig Erarbeiten der Werkplanung wie Pos. 01.02 (Werkplanung Hauseingangstür T 0.01) für die in Pos. 02.05 beschriebene zweiflügelige Stahl-Rundbogen-Außentür T 0.11.			
-------	--	--	--	--

		1,000 psch	
--	--	------------	--	-------

01.05	Werkplanung Stahl-Festverglasung, Rundbogen Erarbeiten der Werkplanung wie Pos. 01.02 (Werkplanung Hauseingangstür T 0.01) für die in Pos. 02.06 beschriebene Stahl-Festverglasung F0.03/ F0.04.			
-------	--	--	--	--

		1,000 psch	
--	--	------------	--	-------

01.06	Bemusterung Außentüren und Festverglasungen Erstellen und Vorlegen von Bemusterungen zur Abstimmung von Material, Oberfläche und Farbgebung für die in Abschnitt 02 beschriebenen Stahl-Außentüren und Festverglasungen.			
-------	--	--	--	--

Die Bemusterung umfasst:

- Oberflächenmuster Stahlprofile, pulverbeschichtet, Farbton vorbestimmt nach Wahl
- Oberflächenmuster, geschlossenes Türblatt, pulverbeschichtet, Farbton vorbestimmt nach Wahl
- Glasmuster Sonnenschutzverglasung (mit Angabe g-Wert und Lichttransmission τ)
- Muster Beschläge (Bänder, Drückergarnituren, Stoßgriffe)
- Farbton nach Wahl nach NCS-Farbkarte

Umfang:

- Muster in ausreichender Größe zur Beurteilung
- Vorlage technischer Datenblätter zu allen Materialien
- Präsentation vor Ort oder Zusendung nach Abstimmung mit Bauleitung

Erst nach schriftlicher Freigabe der Bemusterung durch die Bauherrschaft darf mit der Fertigung begonnen werden.

Sämtliche Nebenleistungen und erforderliche Nachbemusterungen bis zur Freigabe sind in dieser Position enthalten.

		1,000 psch	
--	--	------------	--	-------

01.07	Werkplanung Flachstahlgeländer Erarbeiten der Werkplanung für das in Pos. 04.01 beschriebene Flachstahlgeländer Treppe T1.			
-------	--	--	--	--

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Aufmaß der Rohbautreppe vor Ort nach Fertigstellung
- Ausarbeitung der konstruktiven und gestalterischen Details gemäß Entwurfs- und Ausführungsplanung (HORG-5-4018)
- Erstellung Werkplanunterlagen (Ansichten, Schnitte, Knotendetails, Befestigungsdetails)
- Darstellung aller Anschlusssituationen (Wandanschlüsse, Bodenanschlüsse, Podestübergänge)
- Statischer Nachweis der Geländerkonstruktion

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Abstimmung mit Bauleitung und Bauherrschaft

Erst nach schriftlicher Freigabe der Werkplanung durch die Bauherrschaft darf mit der Fertigung begonnen werden.
 Sämtliche Nebenleistungen, Abstimmungen und erforderliche Anpassungen bis zur Freigabe sind in dieser Position enthalten.

1,000 psch

01.08

Bemusterung Farbton Flachstahlgeländer

Bemusterung und Abstimmung mit der Bauleitung und dem Bauherren zur Farbigkeit der Flachstahlgeländer.
 Farbton nach Wahl nach NCS-Farbkarte.
 Kalkuliert werden drei Farbmuster in DIN A4 Größe.

1,000 psch

01.09

Bemusterung Drückergarnituren

Erstellen und Vorlegen von Bemusterungen zur Abstimmung von Material, Oberfläche und Ausführung für die in Abschnitt 03 beschriebenen Drückergarnituren.

Die Bemusterung umfasst:

- Muster Drückergarnitur Edelstahl (matt gebürstet / poliert)
- Muster Drücker/Knauf-Kombination
- Muster Stoßgriffe
- Oberflächenausführung nach Wahl des AG

Umfang:

- Muster in Originalgröße zur Beurteilung von Haptik, Formgebung und Oberfläche
- Vorlage technischer Datenblätter zu allen Garnituren (Material, Maße, Normenkonformität)
- Präsentation vor Ort oder Zusendung nach Abstimmung mit Bauleitung

Erst nach schriftlicher Freigabe der Bemusterung durch die Bauherrschaft darf mit der Lieferung begonnen werden.
 Sämtliche Nebenleistungen und erforderliche Nachbemusterungen bis zur Freigabe sind in dieser Position enthalten.

1,000 psch

Summe 01 Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02	Außentüren und Festverglasung			
02.01	<p>Neubau Hauseingangstür, 2-flügelig, 1,51x2,26m Herstellung, Lieferung und fachgerechter Einbau eines 2-flügeligen asymmetrisch geteilten Stahl-Tür-Elements als Hauseingangstür mit Notausgangsfunktion, Einbruchhemmung RC 2 nach DIN EN 1627.</p> <p>Rohbaumaß ca.: 1.510 mm x 2.260 mm (B x H)</p> <p>Aufteilung:</p> <ul style="list-style-type: none">• 1 Stück 2-flügelige Hauseingangstür mit Notausgangsfunktion• Gehflügel (großer Flügel): verblecht, offenbar nach außen, lichter Durchgang ≥ 925 mm• Standflügel: verglast, offenbar nach außen, VSG-Verglasung• Ausfachung Gehflügel: Verbundpaneel RC 2 nach DIN EN 356• Verglasung Standflügel: Großflächig verglast, Einbruchhemmendes Wärmeschutz-2-fach-Glas P4A <p>Werkstoffe / Oberfläche:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stahl blank oder bandverzinkter Stahl, zum Pulverbeschichten oder Einbrennlackieren geeignet• Farbton nach Wahl nach NCS-Farbkarte <p>Konstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bautiefe 60 mm• Wärmedämmtes Tür-Stahlprofilssystem• Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden• Thermische Isolationsebene durchgehend, keine Wärmebrücken• Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung mit automatischer Senkdichtung <p>Ausstattungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anschweiß- oder Anschraubbänder aus Stahl und Edelstahl• Integrierte Türschließer• Designglasleisten• Antipanik-Riegel-Fallenschloss mit Mehrfachverriegelung, Schließfunktion E nach DIN EN 179 (auf die Mitnahmefunktion des Standflügels wird verzichtet)• Festverriegelung für Standflügel oben und unten, einschl. Hülse für Einbau im Fußboden• Feststellanlage <p>Prüfnachweise (CE-Kennzeichnung nach EN 14351-1)</p> <ul style="list-style-type: none">• Schlagregendichtheit bis Klasse 4A (150 Pa)• Luftdurchlässigkeit bis Klasse 4 (600 Pa)• Widerstand bei Windlast bis Klasse C4/B4 (1600 Pa)• Luftschalldämmung bis R_w 45 dB• Wärmedurchgangskoeffizient $UD > 1,5$ W/m²K• Dauerfunktion nach EN 12400 Klasse 8 (1.000.000 Zyklen)• Einbruchhemmung nach EN 1627 bis RC 2• Fluchttür nach EN 1125 / EN 179• Absturzsichernde Verglasungen nach DIN 18008-4 erfüllt <p>Schloss:</p> <ul style="list-style-type: none">• Antipanik-Riegel-Fallenschloss mit Mehrfachverriegelung, Schließfunktion E nach DIN EN 179• Edelstahl-Stulp, vorgerichtet für Profilzylinder• Verdeckt liegender Falztreibriegel mit Treibstangen (Standflügel)• Integrierter Türschließer mit Gleitschiene (Gangflügel) und Rasterfeststellung			

Fortsetzung von vorheriger Seite

Türbänder:

- 3D-Edelstahl-Anschraubbänder, verdeckt im Falz verschraubt
- Gebrauchsklasse 4, Bandklasse 14 nach DIN EN 1935
- Korrosionsbeständigkeit Klasse 4 nach DIN EN 1670

Anschlüsse

- Einbau der Tür im Poroton-Mauerwerk
- Seitlich/ Oben: Anschluss WDVS, Überdämmung 3cm, die Rahmenbreite ist entsprechend anzupassen
- Unten: Bodenschwelle

Oberflächenbehandlung

- Pulverlackierung RAL/DB, NCS-Farbtone nach Wahl des AG
- Korrosivitätskategorie C 3 nach DIN EN ISO 12944-1

Technische Anforderungen

- Türelement Ud: 1,8 W/(m²K)
- Glaswert Ug: 0,7 W/(m²K)
- Schalldämm-Maß Rw: 33 dB

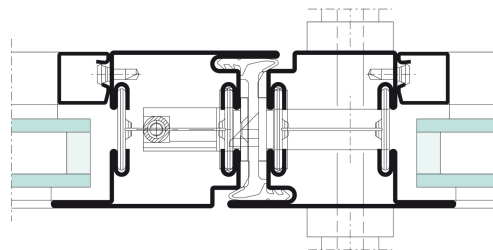
Hinweis:

Drückergarnitur und Stoßgriff siehe separate Positionen.

Angebotenes Fabrikat: _____ (vom Bieter einzutragen)

Einbauort: Ansicht Ost, T 0.01 (Haupteingang)

Detail:



Beispiel:

Fortsetzung von vorheriger Seite



1,000 St

02.02

Neubau Stahl-Außentür, 1-flügelig, 1,01x2,135m

Herstellung, Lieferung und fachgerechter Einbau eines einflügeligen Stahl-Tür-Elements als Außentür, Einbruchhemmung RC 2 nach DIN EN 1627.

Rohbaumaß ca.: 1.010 mm x 2.135 mm (B x H)

Aufteilung:

- 1 Stück einflügelige Außentür
- Türflügel verblecht (geschlossene Ausfächung), öffenbar nach innen
- Ausfächung: Verbundpaneel RC 2 nach DIN EN 356

Werkstoffe / Oberfläche:

- Stahl blank oder bandverzinkter Stahl, zum Pulverbeschichten oder Einbrennlackieren geeignet

Konstruktion:

- Bautiefe 60 mm
- Wärmegeädämmtes Tür-Stahlprofilssystem
- Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden
- Thermische Isolationsebene durchgehend, keine Wärmebrücken
- Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung mit automatischer Senkdichtung

Ausstattungen:

- Anschweiß- oder Anschraubänder aus Stahl
- Integrierter Türschließer

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Prüfnachweise (CE-Kennzeichnung nach EN 14351-1)

- Schlagregendichtheit bis Klasse 4A (150 Pa)
- Luftdurchlässigkeit bis Klasse 4 (600 Pa)
- Widerstand bei Windlast bis Klasse C4/B4 (1600 Pa)
- Luftschalldämmung bis Rw 45 dB
- Wärmedurchgangskoeffizient UD > 1,5 W/m²K
- Dauerfunktion nach EN 12400 Klasse 8 (1.000.000 Zyklen)
- Einbruchhemmung nach EN 1627 bis RC 3

Schloss:

- Edelstahl-Stulp, vorgerichtet für Profilzylinder
- Integrierter Türschließer mit Gleitschiene

Türbänder:

- 3D-Anschraubänder, verdeckt im Falz verschraubt
- Gebrauchsklasse 4, Bandklasse 14 nach DIN EN 1935
- Korrosionsbeständigkeit Klasse 4 nach DIN EN 1670

Anschlüsse

- Einbau der Tür im Poroton-Mauerwerk
- Seitlich/ Oben: Anschluss WDVS, Überdämmung 3cm, die Rahmenbreite ist entsprechend anzupassen

Oberflächenbehandlung

- Pulverlackierung nach Wahl des AG, Farbton NCS
- Korrosivitätskategorie C 3 nach DIN EN ISO 12944-1

Technische Anforderungen

- Türelement Ud: 1,8 W/(m²K)
- Schalldämm-Maß Rw: 33 dB

Hinweis:

Drückergarnitur und Profilzylinder in separaten Positionen.

Angebotenes Fabrikat: _____ (vom Bieter einzutragen)

Einbauort: T 0.12, Zugang HAR-Raum

1,000 St

02.03

Neubau Stahl-Außentür, Rundbogen, 1-flügelig, 1,01x2,26m

Herstellung, Lieferung und fachgerechter Einbau eines einflügeligen Stahl-Tür-Elements als Rundbogen-Außentür mit Glasausschnitt, Einbruchhemmung RC 2 nach DIN EN 1627.

Rohbaumaß ca.: 1.010 mm × 2.260 mm (B × H Scheitelpunkt), Höhe Bogenanfang: ca. 175,5 cm

Aufteilung

- 1 Stück einflügelige Rundbogen-Außentür
- Türflügel mit Glasausschnitt

Glasausschnitt:

- Form: oben abgerundet (Rundbogen)

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Höhe im Scheitel: ca. 182 cm
- Glasbreite: ca. 73 cm
- Bogenförmiger Zuschnitt werksseitig
- Glasleisten angepasst für Bogenausführung
- Einbruchhemmendes Wärmeschutz-2-fach-Glas P4A nach DIN EN 356 (RC 2)
- VSG-Verglasung innen und außen, satiniert

Werkstoffe / Oberfläche

Stahl blank oder bandverzinkter Stahl, zum Pulverbeschichten oder Einbrennlackieren geeignet.

Konstruktion

- Bautiefe 60 mm
- Wärmedämmtes Tür-Stahlprofilssystem
- Sondergeometrie Rundbogen
- Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden
- Thermische Isolationsebene durchgehend, keine Wärmebrücken
- Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung mit automatischer Senkdichtung
- Anschweiß- oder Anschraubänder aus Stahl

Prüfnachweise (CE-Kennzeichnung nach EN 14351-1)

- Schlagregendichtheit bis Klasse 4A (150 Pa)
- Luftdurchlässigkeit bis Klasse 4 (600 Pa)
- Widerstand bei Windlast bis Klasse C4/B4 (1600 Pa)
- Luftschalldämmung bis Rw 45 dB
- Wärmedurchgangskoeffizient UD > 1,5 W/m²K
- Dauerfunktion nach EN 12400 Klasse 8 (1.000.000 Zyklen)
- Einbruchhemmung nach EN 1627 bis RC 3
- Absturzsichernde Verglasungen nach DIN 18008-4 erfüllt

Schloss

Edelstahl-Stulp, vorgerichtet für Profilzylinder.

Türbänder

- 3D-Anschraubänder, verdeckt im Falz verschraubt
- Gebrauchsklasse 4, Bandklasse 14 nach DIN EN 1935
- Korrosionsbeständigkeit Klasse 4 nach DIN EN 1670

Oberflächenbehandlung

- Pulverlackierung RAL/DB nach Wahl des AG, Farbton nach NCS
- Korrosivitätskategorie C 3 nach DIN EN ISO 12944-1

Anschlüsse

- Einbau der Tür im Poroton-Mauerwerk
- Seitlich/Oben: Anschluss WDVS, Überdämmung 3 cm, die Rahmenbreite ist entsprechend anzupassen

Technische Anforderungen

- Türelement Ud: 1,8 W/(m²K)
- Glaswert Ug: 0,7 W/(m²K)
- Schalldämm-Maß Rw: 33 dB

Hinweis: Drückergarnitur und Profilzylinder in separaten Positionen.

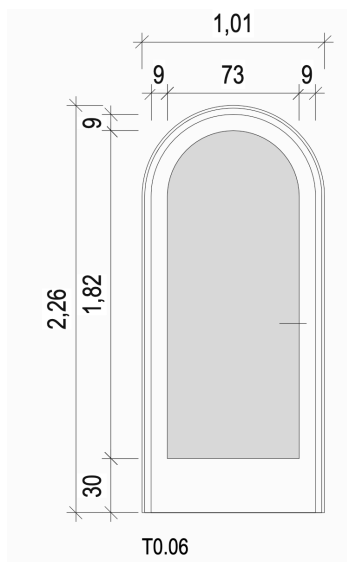
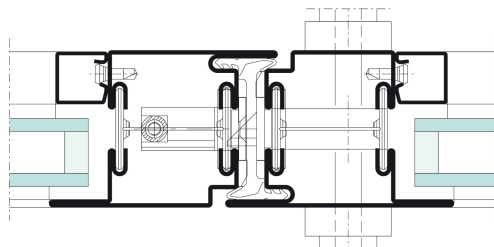
Angebotenes Fabrikat: _____ (vom Bieter einzutragen)

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Einbauort: Westfassade, Tür T 0.08

Detail:



1,000 St

02.04

Neubau Stahl-Außentür, Rundbogen, 2-flügelig, 2,26x2,76m

Herstellung, Lieferung und fachgerechter Einbau eines zweiflügeligen symmetrischen Stahl-Tür-Elements als Rundbogen-Außentür mit Vollverglasung und Sonnenschutz, Einbruchhemmung RC 2 nach DIN EN 1627.

Rohbaumaß ca.: 2.260 mm x 2.760 mm (B x H Scheitel), Höhe Bogenanfang: ca. 163 cm

Aufteilung:

- 1 Stück zweiflügelige Rundbogen-Außentür
- Beide Flügel verglast, offenbar nach innen
- Verglasung: Wärmeschutz-Isolierglas mit Sonnenschutzbeschichtung, VSG innen und außen, P4A nach DIN EN 356

Werkstoffe / Oberfläche:

- Stahl blank oder bandverzinkter Stahl, zum Pulverbeschichten oder Einbrennlackieren geeignet
- Pulverlackierung nach Wahl des AG, Farbton NCS

Konstruktion:

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Bautiefe 60 mm
- Wärmedämmtes Tür-Stahlprofilssystem
- Sondergeometrie Rundbogen
- Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden
- Thermische Isolationsebene durchgehend, keine Wärmebrücken
- Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung mit automatischer Senkdichtung
- Einbau an innen bündig mit Stahlbeton, Leibungstiefe ca. 30 cm
- ausreichende Rahmenverbreiterung ist zu berücksichtigen, da 6 cm Überdämmung WDVS von außen

Ausstattungen:

- Anschweiß- oder Anschraubänder aus Stahl und Edelstahl
- es ist bevorzugt auf schmale scharfkantige Glasleisten zu achten

Prüfnachweise (CE-Kennzeichnung nach EN 14351-1)

- Schlagregendichtheit bis Klasse 4A (150 Pa)
- Luftdurchlässigkeit bis Klasse 4 (600 Pa)
- Widerstand bei Windlast bis Klasse C4/B4 (1600 Pa)
- Luftschalldämmung bis R_w 45 dB
- Wärmedurchgangskoeffizient $UD > 1,5$ W/m²K
- Dauerfunktion nach EN 12400 Klasse 8 (1.000.000 Zyklen)
- Einbruchhemmung nach EN 1627 bis RC 2
- Absturzsichernde Verglasungen nach DIN 18008-4 erfüllt

Verglasung

- Wärmeschutz-Isolierglas 3-fach mit Sonnenschutzbeschichtung
- Glasaufbau: VSG mind. innen und außen
- Einbruchhemmend P4A nach DIN EN 356
- Thermisch verbesserter Randverbund
- Glaswert $U_g: 0,7$ W/(m²K)
- Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 0,40$

Schloss:

- Riegel-Fallenschloss mit Mehrfachverriegelung
- Edelstahl-Stulp, vorgerichtet für Profilzylinder
- Verdecktliegender Falztreibriegel mit Treibstangen (Standflügel)

Türbänder:

- 3D-Edelstahl-Anschraubänder, verdeckt im Falz verschraubt
- Gebrauchsklasse 4, Bandklasse 14 nach DIN EN 1935
- Korrosionsbeständigkeit Klasse 4 nach DIN EN 1670

Bodentürschließer mit Feststellvorrichtung:

- Bodentürschließer nach DIN EN 1154 mit Feststellfunktion
- Einbau-Vorrichtung für Estricharbeiten sind abzustimmen (Sichtestrich)
- Zweiteilige Stahlhülse:
 - Unterteil: Stahl (zum Einbetonieren/Einmörteln)
 - Oberteil: Aluminium (überschleifbar, für bündigen Einbau im Bodenbelag)
- Schließerdorn zur Verbindung Bodentürschließer/Türflügel
- Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Endanschlag regulierbar
- Schließergöße entsprechend der Türflügelbreite und des Türflügelgewichts
- Edelstahlabdeckung
- Öffnungswinkel $< 120^\circ$

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Hinweis Einbau:

- Einbaulage und Höhenkote vor Einbau mit Bauleitung abstimmen
- Hülse ist vor dem Estricheinbau zu setzen
- Oberkante Hülse bündig mit Oberkante Fertigfußboden
- Hebezeuge für den Einbau sind vorzuhalten

Menge Bodentürschließer: 2 Stück (je Flügel 1 Stück)

Oberflächenbehandlung

- Pulverlackierung nach Wahl des AG, NCS Farbton
- Korrosivitätskategorie C 3 nach DIN EN ISO 12944-1

Technische Anforderungen

- Türelement Ud: 1,8 W/(m²K)
- Glaswert Ug: 0,7 W/(m²K)
- Schalldämm-Maß Rw: 33 dB

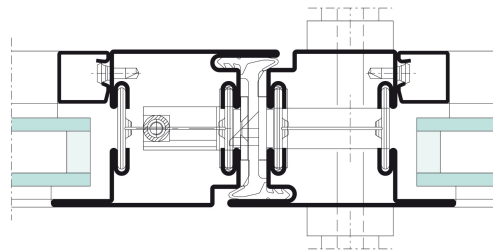
Hinweis:

Drückergarnitur und Profilzylinder in separaten Positionen.

Angebotenes Fabrikat: _____ (vom Bieter einzutragen)

Einbauort: Ostfassade T 0.11

Detail:



Beispiel:



Fortsetzung von vorheriger Seite

1,000 St

02.05

Neubau Stahl-Festverglasung, Rundbogen, 2,26x2,76m

Herstellung, Lieferung und fachgerechter Einbau einer Stahl-Festverglasung als Rundbogen-Element mit Sonnenschutzverglasung, Einbruchhemmung RC 2 nach DIN EN 1627.

Rohbaumaß ca.: 2.260 mm x 2.760 mm (B x H Scheitel), Höhe Bogenanfang: ca. 163 cm

Aufteilung:

- 1 Stück Festverglasung Rundbogen
- Verglasung: Wärmeschutz-Isolierglas mit Sonnenschutzbeschichtung, VSG innen und außen, P4A nach DIN EN 356

Werkstoffe / Oberfläche:

Fortsetzung auf nächster Seite

- Stahl blank oder bandverzinkter Stahl, zum Pulverbeschichten oder Einbrennlackieren geeignet
- Pulverlackierung nach Wahl des AG, Farbton NCS

Konstruktion:

- Bautiefe 60 mm
- Wärmedämmtes Stahl-Profilssystem
- Sondergeometrie Rundbogen
- Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden
- Thermische Isolationsebene durchgehend, keine Wärmebrücken
- Einbau an innen bündig mit Stahlbeton, Leibungstiefe ca. 30 cm
- ausreichende Rahmenverbreiterung ist zu berücksichtigen, da 6 cm Überdämmung WDVS von außen

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Prüfnachweise (CE-Kennzeichnung nach EN 14351-1)

- Schlagregendichtheit bis Klasse 4A (150 Pa)
- Luftdurchlässigkeit bis Klasse 4 (600 Pa)
- Widerstand bei Windlast bis Klasse C4/B4 (1600 Pa)
- Luftschalldämmung bis R_w 45 dB
- Wärmedurchgangskoeffizient $U_w > 1,5$ W/m²K
- Einbruchhemmung nach EN 1627 bis RC 3
- Absturzsichernde Verglasungen nach DIN 18008-4 erfüllt

Verglasung

- Wärmeschutz-Isolierglas 3-fach mit Sonnenschutzbeschichtung
- Glasaufbau: VSG außen und innen
- Einbruchhemmend P4A nach DIN EN 356
- Thermisch verbesserter Randverbund
- Glaswert U_g : 0,7 W/(m²K)
- Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 0,40$

Oberflächenbehandlung

- Pulverlackierung RAL/DB nach Wahl des AG
- Korrosivitätskategorie C 3 nach DIN EN ISO 12944-1

Technische Anforderungen

- Fensterelement U_w : 1,44 W/(m²K)
- Profilkombination U_f : 2,78 W/(m²K)
- Glaswert U_g : 0,70 W/(m²K)
- Schalldämm-Maß R_w : 33 dB

Hinweis Einbau:

- Einbaulage und Höhenkote vor Einbau mit Bauleitung abstimmen
- Hebezeuge für den Einbau sind vorzuhalten

Angebotenes Fabrikat: _____ (vom Bieter einzutragen)

Einbauort: Ostfassade, Fenster F0.03 und F0.04

Beispiel:



Fortsetzung von vorheriger Seite

2,000 St

02.06

Zulage, Vorbereitung EMA EG

Zulage für Einbau von Magnetkontakten zur Vorbereitung einer Einbruchmeldeanlage

Liefen und fachgerechtes Einbauen von verdeckt liegenden Magnetkontakten zur Verschluss- und Öffnungsüberwachung, einschließlich Verlegen der Anschlussleitungen zu einer Unterputzdose im Sturzbereich.

Ausführung:

- Magnetkontakt verdeckt im Blendrahmen eingebaut
- Kontaktart: Reedkontakt für Verschluss- und Öffnungsüberwachung
- Sicherheitsklasse: **VdS Klasse C** (Einbruchmeldetechnik)
- Sabotageüberwachung: integriert

Anschlussleitungen:

Fortsetzung auf nächster Seite

- Werksseitig konfektionierte Anschlussleitung, Länge ca. 6 m
- Verlegung verdeckt im Blendrahmen und Mauerwerk
- Einführung in bereitgestellte Unterputzdose (UP) im Bereich des Fenstersturzes (Dose bauseits durch Elektriker)

Leistungsabgrenzung:

- **Fensterbauer:** Einbau Magnetkontakt, Verlegung Anschlussleitung bis UP-Dose Sturz
- Elektriker (bauseits): Bereitstellung UP-Dosen, Verbindung der Dosen untereinander, Leitungsführung zum vorgesehenen Standort der Einbruchmeldezentrale (EMZ)

Hinweis:

Die Position dient der Vorbereitung für eine spätere EMA-Installation. Die Magnetkontakte werden betriebsbereit eingebaut, die endgültige Aufschaltung auf eine EMZ erfolgt bauseits zu einem späteren Zeitpunkt.

Geltungsbereich:

- Außentüren, Festverglasungen und Fenster Erdgeschoss

6,000 St

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

02.07

Dämmprofil unter Stahl-Außentüren Rundbogen

Herstellung, Lieferung und fachgerechter Einbau von für mehr Tragfähigkeit ausgelegten Dämmprofilen als Sockelkonstruktion unter den Stahl-Außenelementen, Aufstellung auf der Bodenplatte, Ausführung passend zu vorbeschriebenen Profilen.

Abmessungen:

- Höhe: 250 mm
- Breite: entsprechend Rohbaumaß der jeweiligen Öffnung
- Tiefe: entsprechend Wandaufbau und Rahmentiefe

Konstruktion:

- Sockelkonstruktion, wärme gedämmt
- Aufständering auf Bodenplatte
- Thermische Trennung zur Vermeidung von Wärmebrücken
- Ausführung analog der vorbeschriebenen Stahl-Profile (Bautiefe 60 mm)

Abdichtung:

- Umlaufende Abdichtung zum Baukörper mit Dichtungsfolie
- Innenseitig dampfdicht, außenseitig dampfdiffusionsoffen
- Anschluss an Bodenplatte mit Bauwerksabdichtung

Technische Anforderungen

- Wärmedurchgangskoeffizient Sockelbereich: $\leq 0,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
- Druckfeste Ausführung zur Lastabtragung der Tür- und Fensterelemente
- Geeignet für Einbau vor Estrich

Anschlüsse

- Unten: Aufständering auf Bodenplatte mit Bauwerksabdichtung
- Seitlich: Anschluss an Stahlbeton
- Oben: Anschluss an Blendrahmen, thermisch getrennt

Hinweise

- Detailplanung beachten
- Einbaulage und Höhenkote vor Einbau mit Bauleitung abstimmen
- Einbau vor Estricharbeiten
- Abstimmung mit Bauwerksabdichtung und WDVS erforderlich

Einbauorte:

- T0.01 (Hauseingangstür, 2-flügelig)
- T0.08 (Rundbogen-Außentür, 1-flügelig)
- T0.12 (Stahl-Außentür, 1-flügelig)
- T 0.11 (Rundbogen-Außentür, 2-flügelig)
- F 0.03 (Festverglasung Rundbogen)
- F 0.04 (Festverglasung Rundbogen)

11,000 m

Summe 02 Außentüren und Festverglasung

03 Drückergarnituren und Schriftzug

03.01 Türdrückergarnitur Hauseingangstür - Innenseite

Lieferung und fachgerechte Montage einer hochwertigen Türdrückergarnitur für die Innenseite der 2-flügeligen Hauseingangstür T 0.01, passend zur einheitlichen Beschlagserie im Gebäude (Beschläge der Innentüren und Fenster).

Ausführung:

- Türdrücker auf Rosette
- Material: Edelstahl, feinmatt gebürstet
- Zylinderrosette für Profilzylinder (PZ)
- Verdeckte Verschraubung

Formgebung Drücker

- Handhabe: im Querschnitt annähernd rechteckig, leicht konisch verlaufend
- Ansicht: flach mit leicht gewölbter Innenseite
- Griffhals: kreisrund, konisch verlaufend mit gerundetem Übergang zur Handhabe
- Bauform: L-Form
- Länge Handhabe: 135 mm
- Drückerhalslänge: 53 mm
- Maßänderungen sind unter Einhaltung der Proportionalität zulässig

Rosette (Drücker)

- Form: Rundrosette
- Durchmesser: Ø 55 mm
- Ausführung: einteilige Deckrosette mit Befestigung in Clipstechnik
- Verschraubung: unsichtbar
- Drückerführung: unsichtbar (integriertes Führungslager)

Schlüsselrosette (Profilzylinder)

- Form: Rundrosette, passend zur Drückergarnitur
- Durchmesser: Ø 55 mm
- Ausführung: einteilige Deckrosette mit Befestigung in Clipstechnik
- Verschraubung: unsichtbar
- Zylinderabdeckung: für Profilzylinder (PZ)

Anforderungen:

- Gebrauchsklasse 4 (höchste Klasse) nach DIN EN 1906
- Korrosionsbeständigkeit Klasse 4 nach DIN EN 1670
- Geeignet für Türelemente RC 2 nach DIN EN 1627
- Geeignet für Antipanikfunktion nach DIN EN 179
- Drückernuss 8 mm (bzw. 9 mm nach Erfordernis des Türschlosses)
- Gestalterische Übereinstimmung mit den Innentür-Drückergarnituren

Lieferumfang:

- 1 Stück Türdrücker mit Rosette
- 1 Stück Zylinderrosette für Profilzylinder
- Befestigungsmaterial (verdeckte Verschraubung)

Hinweise:

- Die Drückergarnitur ist auf die Antipanikfunktion nach DIN EN 179 abzustimmen
- Montage erst nach Abstimmung mit dem Schlosshersteller
- Bemusterung vor Bestellung erforderlich

Fortsetzung von vorheriger Seite

Normenbezug:

- DIN EN 1906 (Türdrücker und Türknäufe)
- DIN EN 1670 (Korrosionsbeständigkeit)
- DIN EN 179 (Notausgangverschlüsse)

Angebotenes Fabrikat: _____ (vom Bieter einzutragen)

Einbauort: Hauseingangstür T 0.01, Innenseite

1,000 St

03.02

Türdrückergarnitur Hauseingangstür - Außenseite

Lieferung und fachgerechte Montage eines Stoßgriffs für die Außenseite der 2-flügeligen Hauseingangstür T 0.01.

Ausführung:

- Stoßgriff, vertikal
- Länge: ca. 2.000 mm
- Durchmesser: ca. 35 bis 42 mm
- Material: Edelstahl, feinmatt gebürstet
- Befestigung: verdeckt, durchgehende Verschraubung
- Zylinderrosette für Profilzylinder (PZ)

Schlüsselrosette (Profilzylinder)

- Form: Rundrosette, passend zur Drückergarnitur
- Durchmesser: Ø 55 mm
- Ausführung: einteilige Deckrosette mit Befestigung in Clipstechnik
- Verschraubung: unsichtbar
- Zylinderabdeckung: für Profilzylinder (PZ)

Anforderungen:

- Gebrauchsklasse 4 nach DIN EN 1906
- Korrosionsbeständigkeit Klasse 4 nach DIN EN 1670
- Geeignet für Türelemente RC 2 nach DIN EN 1627
- Geeignet für Außenanwendung, witterungsbeständig
- Gestalterische Abstimmung auf die Innentür-Drückergarnituren

Hinweise:

- Abstimmung der Befestigungspunkte mit dem Türhersteller
- Montage erst nach Abstimmung mit dem Schlosshersteller
- Bemusterung vor Bestellung erforderlich

Normenbezug:

- DIN EN 1906 (Türdrücker und Türknäufe)
- DIN EN 1670 (Korrosionsbeständigkeit)

Angebotenes Fabrikat: _____ (vom Bieter einzutragen)

Einbauort: Hauseingangstür T 0.01, Außenseite

1,000 St

03.03 **Türdrückergarnitur Drücker/Knauf mit Schlüsselrosetten**
Lieferrn und fachgerechtes Montieren von Türdrückergarnituren (Drücker/Knauf) sowie Schlüsselrosetten für Profilzylinder (PZ) aus Edelstahl, einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel und Nebenleistungen.

Formgebung Drücker

- Handhabe: im Querschnitt annähernd rechteckig, leicht konisch verlaufend
- Ansicht: flach mit leicht gewölbter Innenseite
- Griffhals: kreisrund, konisch verlaufend mit gerundetem Übergang zur Handhabe
- Bauform: L-Form
- Länge Handhabe: 135 mm
- Drückerhalslänge: 53 mm
- Maßänderungen sind unter Einhaltung der Proportionalität zulässig

Formgebung Knauf

- Bauform: feststehender Knauf, passend zur Drückergestaltung
- Querschnitt: rund, gestalterisch abgestimmt auf den Drücker
- Oberfläche und Material: identisch mit Drücker

Rosetten (Drücker und Knauf)

- Form: Rundrosette
- Durchmesser: Ø 55 mm
- Ausführung: einteilige Deckrosette mit Befestigung in Clipstechnik
- Verschraubung: unsichtbar
- Drückerführung: unsichtbar (integriertes Führungslager)

Schlüsselrosetten (Profilzylinder)

- Form: Rundrosette, passend zur Drückergarnitur
- Durchmesser: Ø 55 mm
- Ausführung: einteilige Deckrosette mit Befestigung in Clipstechnik
- Verschraubung: unsichtbar
- Zylinderabdeckung: für Profilzylinder (PZ)

Material und Oberfläche

- Material: Edelstahl
- Oberfläche: naturfarbig, fein gebürstet, matt
- Ausführung Drücker, Knauf und Rosetten identisch

Klassifizierung und Normen

- Klassifizierungsschlüssel gemäß DIN EN 1906:2012-12
- Geeignet für Außentüren

Leistungsumfang

- Lieferung Drücker/Knauf-Garnitur inkl. Befestigungsmaterial
- Lieferung PZ-Rosetten inkl. Befestigungsmaterial
- Fachgerechte Montage
- Funktionsprüfung

Angebotenes Fabrikat: _____ (vom Bieter einzutragen)

Türen: T0.08, T0.11, T0.12

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

3,000 St

03.04

Schriftzug Metall „Altmarkt 11A“

Herstellen, Liefern und fachgerechtes Montieren eines Schriftzuges über der Eingangstür.

Ausführung:

- Wortlaut: „Altmarkt 11A“
- Material: vorbewittertes Zinkelement
- Gestaltung: schlicht, zeitgemäß
- Gesamtbreite: ca. 1,00 m
- Befestigung: verdeckt, auf WDVS geeignet

Leistungsumfang:

- Bemusterung Material (Zinkoberfläche, Vorbewitterungsgrad)
- Vorschläge Schriftart (mind. 3 Varianten) zur Abstimmung mit Bauherrschaft und Architekturbüro
- Werkzeichnung/Detailplanung nach Freigabe
- Fertigung und Oberflächenbehandlung
- Lieferung und Montage inkl. aller Befestigungsmittel

Die endgültige Ausführung (Schriftart, Buchstabenhöhe, Materialstärke, Befestigungsart) erfolgt nach Abstimmung und Freigabe durch Bauherrschaft und Architekturbüro.

Einbauort: Fassadenfläche Zwischenbau, über der Eingangstür

Beispiel:



1,000 St

Summe 03 Drückergarnituren und Schriftzug

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
04	Absturzsicherungen			
04.01	Flachstahlgeländer Treppe T1 Herstellung, Lieferung und fachgerechte Montage eines Flachstahlgeländers für die Treppe T1 gemäß Detailplanung. Treppengeometrie (Grundlage) <ul style="list-style-type: none">• Höhendifferenz: ±0,00 bis +3,51 m• Anzahl Steigungen: 19 Stück• Steigungshöhe: ca. 185 mm• Auftrittsbreite: 260 mm• Treppenauflänge: ca. 5,70 m (schräg)• Podeste: Antritt- und Austrittspodest Geländerkonstruktion Grundkonstruktion: <ul style="list-style-type: none">• Geländerrahmen aus Flachstahl, geschweißte Konstruktion• Untere Wange (Brüstungsblech) als geschlossenes Flachstahlblech, dem Treppenverlauf folgend• Höhe Wange: ca. 250–300 mm (nach Detailabstimmung) Geländerstäbe (vertikal): <ul style="list-style-type: none">• Flachstahl ca. 50 × 10 mm, Kanten gerundet ($R \geq 2$ mm)• Höhe: ca. 130 cm• Vertikale Ausrichtung, lichter Stababstand ≤ 120 mm (kindersicher nach DIN 18065)• Gleichmäßige Teilung über gesamte Geländerlänge• Die Geländerstäbe laufen bis Unterkante Treppenwange und sind auf der Treppenwange befestigt Handlauf: <ul style="list-style-type: none">• Flachstahl ca. 50 × 10 mm, Kanten gerundet ($R \geq 2$ mm)• Oberkante Handlauf: 1.000 mm über Stufenvorderkante (gemäß LBO öffentliche Gebäude)• Unterbrechung des Handlaufs am Podest (siehe Beispielfoto) Befestigung: <ul style="list-style-type: none">• Seitliche Befestigung an Stahlbetontreppe mittels Ankerplatten und Dübelmontage• Elastomerauflager zur Körperschallentkopplung gemäß Detailplanung• Anschluss an Wand/Podest mit Wandrossetten Werkstoffe / Oberfläche <ul style="list-style-type: none">• Stahl S235JR nach DIN EN 10025• Alle Schweißnähte verschliffen• Oberfläche: Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 + Pulverbeschichtung NCS nach Wahl des AG• Korrosivitätskategorie C 3 nach DIN EN ISO 12944-1 Technische Anforderungen <ul style="list-style-type: none">• Geländerhöhe: 1.000 mm (öffentliches Gebäude)• Horizontallast: 0,5 kN/m (Holmoberkante) nach DIN EN 1991-1-1• Lichter Stababstand: ≤ 120 mm• Kein Übersteigen oder Durchklettern möglich (keine horizontalen Zwischenelemente) Leistungsumfang			

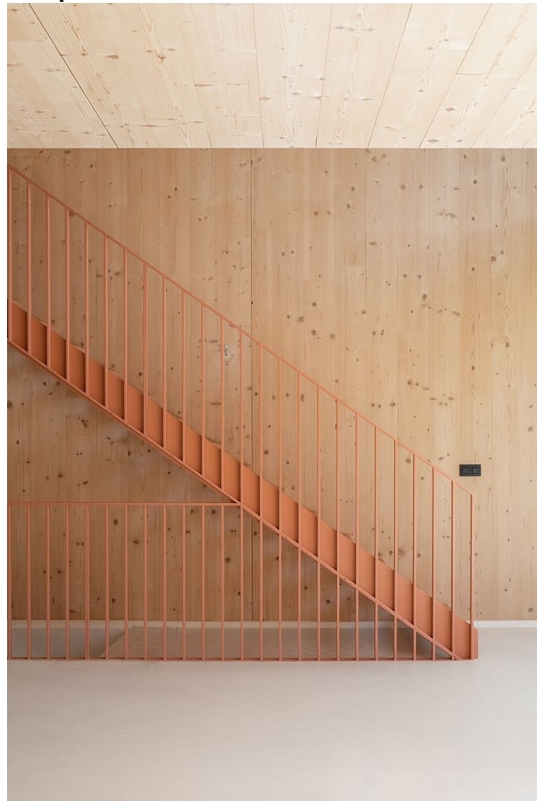
OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
-----------	------------------------------	-----------------	----------------	----------------

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Aufmaß vor Ort nach Fertigstellung Rohbautreppe
- Fertigung, Oberflächenbehandlung, Lieferung
- Montage einschließlich aller Befestigungsmittel
- Schutz angrenzender Bauteile während Montage
- vor Schließen des Daches besteht die Möglichkeit, das Geländer über das Dach und einen bauseits vorhandenen Turmdrehkran einzuheben

Einbauort: Treppe T1, EG bis 1. OG

Beispiele:



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------



Fortsetzung von vorheriger Seite

1,000 St

04.02

Flachstahlgeländer Treppe T2

Herstellung, Lieferung und fachgerechte Montage eines Flachstahlgeländers wie Pos. 04.01 (Flachstahlgeländer Treppe T1), jedoch mit folgenden Abweichungen:

Treppengeometrie:

- Höhendifferenz: +3,51 bis +6,47 m
- Anzahl Steigungen: 16
- Treppenauflänge: ca. 5,10 m (schräg)

Einbauort: Treppe T2, 1. OG bis 2. OG

1,000 St

04.03

Flachstahlgeländer Treppe Einbaumöbel DG

Herstellung, Lieferung und fachgerechte Montage eines Flachstahlgeländers wie Pos. 04.01 (Flachstahlgeländer Treppe T1), jedoch mit folgenden Abweichungen:

Treppengeometrie:

Fortsetzung auf nächster Seite

- Höhendifferenz: +6,47 bis +8,96 m (ca. 2,49 m)
- Anzahl Steigungen: ca. 12
- Treppenauflänge: ca. 3,40 m (schräg)

Konstruktive Besonderheit:

- Anschluss an Einbaumöbel
- Detailabstimmung Möbelanschluss mit Bauleitung erforderlich

Einbauort: Treppe am Einbaumöbel, Dachgeschoss

1,000 St

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

04.04 **Flachstahlgeländer Empore Einbaumöbel DG**
 Herstellung, Lieferung und fachgerechte Montage eines Flachstahlgeländers als Absturzsicherung wie Pos. 04.01 (Flachstahlgeländer Treppe T1), jedoch mit folgenden Abweichungen:

Geländergeometrie:

- Geradlinige Ausführung (keine Treppenneigung)
- Geländerhöhe: 1.000 mm über OKFB Empore
- Geländerlänge: ca. 11,20 m

Konstruktive Besonderheit:

- Absturzsicherung entlang Emporenkante
- Befestigung an Einbaumöbel / Deckenkonstruktion
- Eck- und Endausbildung nach Detailabstimmung mit Bauleitung

Einbauort: Empore am Einbaumöbel, Dachgeschoss

11,200 lfm

04.05 **Handlauf, gerade, Eiche, rechteckig, 40x40mm**
 Herstellung, Lieferung und fachgerechte Montage eines Holzhandlaufs, gerade, mit Wandbefestigung auf schmalen Rundstahlstäben.
 Untergrund: Massiv

Handlauf

Holzart Eiche, massiv, Güteklasse 1 nach DIN 68365. Profil rechteckig, Querschnitt 40 × 40 mm, Kanten gerundet (R ≥ 2 mm). Oberfläche geölt.

Befestigung

Schmaler Rundstahl mit wandseitigen quadratisch Befestigung 40 x 40 mm. Konsolen, pulverbeschichtet, Farbton NCS nach Wahl.

Leistungsumfang

Aufmaß vor Ort, Lieferung und Montage Handlauf einschließlich aller Konsolen und Befestigungsmittel. Anpassung an Treppenverlauf (Neigungswinkel). Endbehandlung Holzoberfläche nach Montage (Nachölen bei Beschädigungen).

Angebotenes Fabrikat: _____ (vom Bieter einzutragen)

Einbauort: Treppenhaus, entlang der Treppen T1 und T2

10,500 m

04.06 **Nachweis Anpralllast Geländerkonstruktionen**
 Erstellung des statischen Nachweises der Anpralllast für alle in diesem LV beschriebenen Geländerkonstruktionen gemäß den einschlägigen Normen und Vorschriften.

Betroffene Bauteile:

- Flachstahlgeländer Treppe T1 (EG bis 1. OG)
- Flachstahlgeländer Treppe T2 (1. OG bis 2. OG)
- Flachstahlgeländer Treppe Einbaumöbel DG
- Flachstahlgeländer Empore Einbaumöbel DG

Nachweisgrundlagen

Horizontale Nutzlast auf Geländerholme nach DIN EN 1991-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1991-1-1/NA. Kategoriezuordnung nach Gebäudenutzung (öffentliches Gebäude). Nachweis der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit nach DIN EN 1993-1-1 (Stahlbau).

Leistungsumfang

Projekt HOHENMÖLSEN - Altmarkt 11a
LV Los 6 - Metallbau - Außentüren und Geländer

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
-----------	------------------------------	-----------------	----------------	----------------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Statische Berechnung der Geländerkonstruktionen einschließlich Pfosten, Füllstäbe, Handlauf und Befestigungsmittel. Nachweis der Verankerung in Stahlbeton bzw. Mauerwerk. Bemessung der Dübel und Ankerplatten. Dokumentation der Ergebnisse in prüffähiger Form.
Der Nachweis ist vor Fertigungsbeginn der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen.

		1,000 psch
--	--	------------	-------	-------

	Summe 04 Absturzsicherungen	
--	------------------------------------	--	-------	-------

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
01	Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten
02	Außentüren und Festverglasung
03	Drückergarnituren und Schriftzug
04	Absturzsicherungen
LV-Summe (Netto)	 €
zuzügl. MwSt.	 €
LV-Summe (Brutto)	 €

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 40

.....
 (Ort)

.....
 (Datum)

.....
 (Stempel und Unterschrift)